

Forschungsprojekt:

» UrbanUp -

**Upscaling-Strategien für eine Urban Sharing Society –
Ausgestaltungsformen, Wirkungen, sozial-ökologische
Transformationsperspektiven«**

Verbundprojekt mit dem Institut für Politikwissenschaft, dem Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie und dem Collaborating Centre on Sustainable Consumption and Production

Leitung: Prof. Dr. Ulrich Braukmann
Dr. Daniel Schneider
Alexandra Palzkill-Vorbeck

Soziale Nachhaltigkeit sowie die Einsparung von Ressourcen und Emissionen sind Effekte, die oftmals mit der Sharing Economy assoziiert werden. Weniger besitzorientierte Konsummuster und eine intensivere und längere Nutzung von Produkten und Produktionsmitteln können mit kollaborativeren Lebens- und Wirtschaftsweisen einhergehen.

Die Ideen der Sharing Economy haben in jüngerer Zeit vor allem durch die zunehmende Digitalisierung einen Aufschwung erlebt. Während große Plattformanbieter von schnellem Wachstum profitieren, wurde eine zunehmend kritische Diskussion über Rebound-Effekte in Gang gesetzt. Dabei zeigt sich, dass erfolgreiches Upscaling der Sharing Economy aus der Nische in den Mainstream häufig auf Kosten der Nachhaltigkeit geschieht. Dagegen bilden sich Formen einer nachhaltigen Sharing Economy aktuell vor allem im Kontext urbaner Transformationsprozesse heraus. Hier entsteht das Potential für Sharing-Ansätze, die soziale, ökologische und ökonomische Faktoren in der Entwicklung zukunftsfähiger Städte berücksichtigen. Aus dieser gekoppelten Perspektive ergibt sich die übergeordnete Forschungsfrage, wie das Upscaling nachhaltiger Sharing-Ansätze im urbanen Kontext befördert werden kann, welche sozial-ökologischen Wirkungen dabei zu erwarten sind und wie unterschiedliche Strategien aus einer sozial-ökologischen Transformationsperspektive zu bewerten sind.

In Kooperation mit der Fakultät 2/Institut für Politikwissenschaft der Bergischen Universität und in Verbund mit dem Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie und dem Collaborating Centre on Sustainable Consumption and Production verbindet die Nachwuchsgruppe die beiden Schlüsselfelder "Sharing Economy" und "Urbane Transformation" über das Konzept der Urban Sharing Society. „Sharing“ wird hierbei als Prinzip sozial-ökologischer Transformation verstanden, welches neben digital

vernetzten und effizienten Plattformstrukturen und Nutzungsmustern vor allem einen umfassenden kulturellen Wandel beinhaltet.

Diesen kulturellen Wandel berücksichtigend wird untersucht, wie sich eine sharing-basierte Wirtschaftsweise im Kontext sich verändernder Lebensstile und Politiken und unter Berücksichtigung ökologischer Grenzen in künftigen Geschäftsmodellen niederschlagen kann. Die Perspektive des Projekts ist daher transformationsorientiert und integriert die Ergebnisse der Verbundpartner inter- und transdisziplinär. Sie zielt auf die Rolle von Unternehmen als strukturpolitische Akteure im gesellschaftlichen Wandel und den dafür notwendigen "resilienten Geschäftsmodellen".

Basierend auf dem gemeinsam entwickelten Konzept der Urban Sharing Society werden deshalb Upscaling Potentiale entlang von drei Ansatzpunkten (Lebensstile, Unternehmensstrategien, Politikinstrumente) und auf drei Analyseebenen untersucht: 1) Geschäftsmodelle als ökonomischer Kern sozial-ökologischer Sharing-Konzepte mit Diffusionspotential; 2) Narrative der Sharing Society als kultureller Katalysator für die Diffusion von Sharing-Praktiken im urbanen Kontext; 3) ökologische Wirkungspotentiale urbaner Sharing-Konzepte.

Einstiegsliteratur:

Augenstein, K. & Palzkill, A. (2016). The Dilemma of Incumbents in Sustainability Transitions: A Narrative Approach. *Administrative Sciences*. 6:1, 1.

Belk, R. (2014). You are what you can access: Sharing and collaborative consumption online. *Journal of Business Research*, 67, 1595-1600.

Belk, R. (2010). Sharing. *Journal of Consumer Research*. 36:5, 715-734.

Bergmann, M. & Schramm, E. (eds.) (2008). *Transdisziplinäre Forschung: Integrative Forschungsprozesse verstehen und bewerten*. Campus Verlag.

Bergmann, M., Jahn, T., Keil, F. (2012). Transdisciplinarity: Between mainstreaming and marginalization. *Ecological Economics*, Volume 79, Juli 2012, S. 1–10

Bergmann, M., Jahn, T., Knobloch, T., Krohn, W., Pohl, C. & Schramm, E. (2010). *Methoden transdisziplinärer Forschung. Ein Überblick mit Anwendungsbeispielen*. Frankfurt/New York: Campus Verlag.

BMBF (2015a). *Forschung für Nachhaltige Entwicklung – FONA3. Rahmenprogramm des Bundesministeriums für Bildung und Forschung*. Berlin: BMBF.

BMBF (2015b). *Sozial-ökologische Forschung. Förderkonzept für eine gesellschaftsbezogene Nachhaltigkeitsforschung 2015-2020*.

Botsman, R. & Rogers, R. (2011). *What's Mine is Yours: The Rise of Collaborative Consumption*. UK: Harpercollins.

- Fenton, C. & Langley, A. (2011). Strategy as Practice and the Narrative Turn. *Organization Studies*. 32:9, 1171-1196.
- Gadinger, F., Jarzebski, S. & Yildiz, T. (eds.) (2014). *Politische Narrative. Konzepte – Analysen – Forschungspraxis*. Wiesbaden: Springer.
- Garud, R., Dunbar, R.L.M. & Bartel, C. A. (2010). Dealing with Unusual Experiences: A Narrative Perspective on Organizational Learning. *Organization Science*. Articles in Advance, 1-15.
- Gassmann, O., Frankenberger, K., Csik, M. (2014). *The Business Model Navigator. 55 Models that will Revolutionise your Business*. London: Pearson Education Limited
- Geels, F. W. (2010). Ontologies, socio-technical transitions (to sustainability), and the multilevel perspective. *Research Policy*, 39(4), 495–510.
- Geels, F. W. (2011). The multi-level perspective on sustainability transitions: Responses to seven criticisms. *Environmental Innovation and Societal Transitions*. 1, 24-40.
- Giddens, A. (1984). *The Constitution of Society. Outline of the Theory of Structuration*. Cambridge: Polity Press.
- Jahn, T. (2008). Transdisziplinarität in der Forschungspraxis. In: Bergmann, M. & Schramm, E. (Hrsg.). *Transdisziplinäre Forschung. Integrative Forschungsprozesse verstehen und bewerten*. Frankfurt/New York: Campus Verlag, 21-37.
- Rotmans, J. & Loorbach, D. (2010). Towards a Better Understanding of Transitions and Their Governance. A Systemic and Reflexive Approach. In: Grin, J., Rotmans, J. & Schot, J. (eds.). *Transitions to Sustainable Development. New Directions in the Study of Long Term Transformative Change*. New York/London: Routledge.
- Schneidewind, U. (1998). *Die Unternehmung als strukturpolitischer Akteur*. Marburg: Metropolis.
- Schneidewind, U., Singer-Brodowski, M. & Augenstein, K. (2016). Transformative Science for Sustainability Transitions. In: Brauch, H. G., Oswald Spring, U., Grin, J. & Scheffran, J. (eds.). *Handbook on Sustainability Transition and Sustainable Peace (STSP)*. Hexagon Series on Human and Environmental Security and Peace 10. London: Springer.
- Schneidewind, U. & Zahrnt, A. (2013). *Damit gutes Leben einfacher wird. Perspektiven einer Suffizienzpolitik*. München: oekom.
- Schneidewind, U. & Scheck, H. (2012). Die Stadt als “Reallabor” für Systeminnovationen. In: Rückert-John, J. (ed.). *Soziale Innovation und Nachhaltigkeit. Perspektiven sozialen Wandels*. Wiesbaden: Springer VS.
- Scholz, R. W. (2011). *Environmental literacy in science and society. From knowledge to decisions*. New York: Cambridge University Press.
- Scholz, R.W., Tietje, O. (2002). *Embedded Case Study Methods: Integrating Quantitative And Qualitative Knowledge*. Thousand Oaks: Sage.

Schor, J. (2014). Debating the Sharing Economy. Essay, Great Transition Initiative.
<http://greattransition.org/publication/debating-the-sharing-economy>

WBGU (2016): Der Umzug der Menschheit. Die transformative Kraft der Städte.
WBGUHauptgutachten, Berlin 2016.

Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik,
Gründungspädagogik und Gründungsdidaktik
Chair of Economic and Entrepreneurship Education

Gebäude M, Ebene 16, Raum 7
Tel.: ++49 (0)202 439 2484
Fax: ++49 (0)202 439 3870
eMail: braukmann@wiwi.uni-wuppertal.de
<http://www.brauk.uni-wuppertal.de>

